

Dresdner Amtsblatt



Nr. 21/2007
Donnerstag
24. Mai 2007

Ein großer Tag für kleine Dresdner

Kindertag am 1. Juni – Einrichtungen der Stadt laden zu Festen ein



▲ **Kinderfest in Johannstadt.** Am 1. Juni bestimmen die Kinder, wo es langgeht. Höhepunkt auch in diesem Jahr: der „Johannstädter Kindertag“. Sozialbürgermeister Tobias Kogge eröffnet 16 Uhr das Fest auf dem Schulhof der 52. Grundschule, Dürerstraße 86. Natürlich dürfen auch

die Großen dabei sein. Zu Gast sind unter anderem die Kinderfahrschule und die Feuerwehr. Die Cheerleader der Dresden Monarchs beenden das Fest 19 Uhr mit einem Bühnenprogramm. Bei den Vorbereitungen zum Fest erhielten die Kinder Unterstützung von der Dresdner Feuerwehr

und der Polizei, dem Straßen- und Tiefbauamt, dem Malteser Hilfsdienst und dem Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen. In der ganzen Stadt haben Vereine, Kinder- und Jugendhäuser sowie Kindertageseinrichtungen Programme organisiert.

Foto: Franzke ▶ Seite 2

Ideen für Prohlis und Gorbitz gesucht

Die Bewerbungsfrist für das Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ endet am 31. Mai. Vereine, Bürgerinitiativen oder Bewohner der Wohngebiete Gorbitz, Prohlis und „Am Koitschgraben“ können sich mit ihren Ideen bewerben. Für Gorbitz wird unter anderem ein Konzept für einen Kontaktladen gesucht. In Prohlis geht es darum, das Image des Stadtteils zu verbessern. Die besten Vorschläge bekommen bis zu 10 000 Euro für die Umsetzung. ▶ Seite 3

Ab 1. Juli: Rauchfreies Rathaus

Am 31. Mai ist Weltnichtrauchertag. Das Motto „Rauchfrei genießen“ zielt auf rauchfreie öffentliche Gebäude und Gaststätten. Der Verwaltungsvorstand hat ein allgemeines Rauchverbot für alle Verwaltungsgebäude der Stadt Dresden beschlossen. Ab 1. Juli 2007 soll in allen städtischen Objekten nicht mehr geraucht werden. Dresden ist damit Vorreiter beim Nichtraucherschutz. Wer sich das Rauchen abgewöhnen möchte, findet auch in Dresden kompetente Ansprechpartner. ▶ Seite 2

Gasse wird nach Chiaveri benannt

Der Durchgang von der Sophienstraße zum Schloßplatz zwischen der Katholischen Hofkirche und dem Dresdner Schloß erhält den Namen „Chiaverigasse“. Namensgeber ist der italienische Architekt Gaetano Chiaveri, Erbauer der Hofkirche. Die Benennung übernimmt der Erste Bürgermeister Dr. Lutz Vogel am Freitag, 25. Mai, 11.30 Uhr am Georgentor. Der Landtagspräsident Erich Illtgen und der Dompfarrer Clemens Ullmann sind ebenfalls dabei. Die Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen.

Brunnen in Pillnitz wird eingeweiht

Fast ein Jahr nach Beginn der Sanierung ist der Brunnen, Am Rathaus in Pillnitz fertig. Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft weiht den Brunnen am 24. Mai ein. Bürgerinnen und Bürger können ab 15.30 Uhr in Pillnitz dabei sein. Der vor mehr als 20 Jahren stillgelegte Brunnen sprudelt ab heute wieder.

► Seite 3

Schweizer Sommerfestival lädt ein

Glockenspieler, Alphornbläser und Fahnenchwinger eröffnen am Freitag, 1. Juni das Schweizer Sommerfestival in Dresden. Im Gebäudeensemble der Deutschen Werkstätten Hellerau erwarten die Besucher Musik, Wein und kulinarische Besonderheiten aus der Schweiz. ▶ Seite 2

Nächstes Gründerbüro am 29. Mai

Das nächste Gründerbüro findet am Dienstag, 29. Mai, 14 bis 18 Uhr im Festsaal des Rathauses statt. Eingeladen sind alle, die über eine Existenzgründung nachdenken. ▶ Seite 10

Das nächste Amtsblatt erscheint am Freitag, 1. Juni, diesmal mit dem Wegweiser durchs Rathaus.

Stadtrat. Tagesordnung am 31. Mai
Beschlüsse vom 10. Mai
► Seiten 4 und 8

Umzüge.
Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen
Stadtteilsozialdienst Prohlis/Leuben
► Seiten 4 und 10

Planfeststellungen.
Ausbau der Leipziger Straße, 4. Bauabschnitt; Abstell- und Behandlungsanlage Reick ► Seiten 5 und 7

Kindertag mit „Lottchen“

Sport und Spiel am 1. Juni

Die Kinder- und Jugendhäuser „Interwall“, Altgoritzer Ring 1 und Gorbitz, Omsewitzer Ring 61 feiern gemeinsam mit dem OMSE e. V. den Kindertag in der Kämmelschänke, Kämmelschänkenweg 2, ab 15 Uhr.

Puppentheater „Rotkäppchen“

Das Jugendhaus T3, Tharandter Straße 3, lädt ab 17 Uhr zum Grillen ein. Auf dem Waldspielplatz im Albertpark können sich die Kinder von 15 bis 18 Uhr schminken, Knüppelkuchen backen, Raketen basteln und Wasserraketen starten. Im Eselnest, Eisenberger Straße 2 a, führt ab 15.30 Uhr das Puppentheater „Rotkäppchen“ auf. In der „Schieferburg“ auf der Liebstädter Straße gibt es ab 16 Uhr Sport, Spiel und Spaß sowie ein Theaterstück. Die Kinderstraßenbahn „Lottchen“ darf an diesem Tag nicht fehlen. Um 8.15 Uhr fahren jeweils 50 Kinder mit Sozialbürgermeister Tobias Kogge von Klotzsche und 10 Uhr von Mickten in die Stadt. „Ich kenne meinen Stadtteil“ – dies können die Kinder am 1. Juni im Kinder- und Jugendhaus Laubegast, Österreicher Straße 54 beweisen.

Auf Ponys reiten

Auch andere Kindertageseinrichtungen und Horte feiern mit ihren Kleinen diesen Tag. Ob Sport-, Garten- oder Sommerfest – für jeden ist was dabei. Das Kinderhaus An der Ruschewiese 4 startet zu einem Tagesausflug nach Langebrück. Auf einem Reiterhof können die Kinder auf Ponys reiten oder mit der Kutsche mitfahren. Meister Klecks schaut 16.30 Uhr bei der Kindertageseinrichtung Musica, Jung-hansstraße 52 vorbei, schwingt das Tanzbein bei der Kinderdisko und dreht das Glücksrad.

Gewusst?

In Deutschland sterben täglich 300 bis 400 Menschen an den Folgen ihres Tabakkonsums. Jedes Jahr sind 170 000 Neugeborene schon im Mutterleib den Schadstoffen des Tabakrauchs ausgesetzt. Über acht Millionen Kinder und Jugendliche sind zu Hause unfreiwillige Passivraucher. Bei den durch Passivrauch bedingten Todesfällen nimmt Deutschland in Europa den Spitzenplatz ein.

KULTUR

Sibiu – Begegnungsstätte der Kulturen

Ausstellung noch bis zum 31. Mai im Rathaus zu sehen



▲ **Besucher bei der Eröffnung.** Unter dem Titel „Sibiu – jung seit 1191“ sind noch bis zum Donnerstag, 31. Mai im Lichthof des Rathauses Fotografien aus der rumänischen Stadt Sibiu (Hermannstadt) zu

sehen. Die in Siebenbürgen gelegene Stadt Sibiu ist in diesem Jahr europäische Kulturhauptstadt. Grund genug, sie besser oder überhaupt kennen zu lernen! Foto: Berndt

Weltnichtrauchertag am 31. Mai

Mit dem Weltnichtrauchertag am 31. Mai wirbt die Weltgesundheitsorganisation seit 20 Jahren für das Nichtrauchen. Das diesjährige Motto in Deutschland „Rauchfrei genießen“ zielt auf rauchfreie öffentliche Gebäude und Gaststätten.

Die Dresdner Stadtverwaltung legte kürzlich ein Konzept zum Nichtraucherschutz vor. Ab 1. Juli 2007 besteht im Rathaus sowie in den Ortsämtern und Ortschaften sowie den medizinischen Beratungsstellen des Jugend- und Gesundheitsamtes der Landeshauptstadt Dresden ein allgemeines Rauchverbot. Dresden ist damit Vorreiter beim Nichtraucherschutz.

Wer sich das Rauchen abgewöhnen möchte, findet auch in Dresden kompetente Ansprechpartner.

Angebote zur Raucherentwöhnung

Kurse zur Raucherentwöhnung sind kostenpflichtig. Die Krankenkassen können auf Anfrage anteilige Kosten übernehmen.

Sie verteilen auch Informationsmaterial.

Raucherentwöhnungskurse:

■ Raucherentwöhnungskurse „Rauchfrei in 10 Schritten“: Suchtberatungsstelle der Caritas, Görlicher Straße 18, 01099 Dresden, Telefon (03 51) 8 04 38 04

Suchtberatungsstelle „Horizont“, Hebelstraße 7, 01157 Dresden, Telefon (03 51) 4 20 77 38/4 20 77 39

Suchtberatungsstelle der GESOP gGmbH, Gasanstaltstraße 10, 01237 Dresden, Telefon (03 51) 2 87 91 77

■ Tabakentwöhnungskurse für Jugendliche und Erwachsene in der Raucherambulanz, Telefon (03 51) 46 33 69 73

■ Raucherentwöhnungskurse für Schwangere:

Schwangeren-, Familien- und Beratungszentrum „NEUES leben“ (AWO), Schaufußstraße 27 (Hinterhaus), 01277 Dresden, Telefon (03 51) 3 36 11 07

■ Weitere Kontakte: www.slsev.de

Telefonische Beratung:

■ Raucherberatungsstelle für Schwangere und Mütter von Babys: (0 18 05) 09 95 55 (12 Cent/min.), montags 10–15 Uhr

■ Nichtraucher-Hotline der BZgA: (0 18 05) 31 31 31 (14 Cent/min.), Montag bis Donnerstag 10–22 Uhr, Freitag bis Sonntag 10–18 Uhr

Angebote im Internet:

Online-Projekt mit Selbsttest und Online-Ausstiegssprogramm der BZgA: Informationen zum Nichtrauchen und Strategien zum Rauchverzicht.

Kostenloses Info-Material wird zugeschickt:

www.rauch-frei.info für Jugendliche, www.rauchfrei-info.de für Erwachsene.

Am 1. Juni Schweizer Sommerfestival

Am Freitag, 1. Juni steigt das Schweizer Sommerfestival, eine Veranstaltung der Reihe „Hellerau meets Internationals“, im Gebäudeensemble der Deutschen Werkstätten Hellerau. Alle interessierten Dresdnerinnen und Dresdner sowie Gäste der Stadt sind eingeladen.

Basler Fasnacht

Glockenspieler, Alphornbläser und Fahnenchwinger eröffnen mit einem großen Knall das Schweizer Festival. Höhepunkt des Abends ist der Auftritt des in Zürich geborenen Charly Antolini, einem der großen Schlagzeugvirtuosen. Die Besucher werden in die Welt der Schweizer Bräuche und Mythen versetzt und erleben die Basler Fasnacht. Auf dem geschmückten Innenhof des Gebäudeensembles der Deutschen Werkstätten Hellerau werden landestypische Produkte verkauft. Schweizer Weine und kulinarische Besonderheiten runden das Programm ab.

Stadt unterstützt Festival

Das Festival findet bereits zum sechsten Mal statt. Mit einem jährlich wechselnden Veranstaltungsmotto widmet sich die „Initiative für ein weltoffenes Dresden“ verschiedenen Ländern und Kulturen dieser Erde. Im letzten Jahr stand Indien im Mittelpunkt.

Zu den Veranstaltern gehören unter anderem Grundbesitz Hellerau GmbH, International Friends Dresden e. V., Schweizerisch-Deutscher Wirtschaftsclub e. V., Alexander Prinz von Sachsen und die Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft. Die Stadt unterstützt diese Initiative und das Festival, weil in Dresden viele ausländische Fach- und Führungskräfte sowie Forscher mit ihren Familien leben und arbeiten.

Freier Eintritt für Kinder

Zum diesjährigen Partnerland Schweiz bestehen Kontakte auf den Gebieten Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Tourismus.

Das Schweizer Sommerfestival beginnt offiziell um 18 Uhr, geöffnet ist bereits ab 16 Uhr. Der Eintritt beträgt pro Person sechs Euro, Ermäßigungsberechtigte – Schüler, Studenten, Besitzer des Dresden-Passes, Schwerbeschädigte – zahlen vier Euro, Kinder bis 16 Jahre haben freien Eintritt. Weitere Informationen: www.hellerau-gb.de/schweiz.

Brunnen in Pillnitz sprudelt wieder

Detlef Thiel, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft weiht heute, 24. Mai, 15.30 Uhr nach rund einem Jahr Bauzeit den sanierten Brunnen, Am Rathaus im Zentrum von Pillnitz ein.

Vor mehr als 20 Jahren wurde er außer Betrieb genommen, weil er baufällig war. Der Platz rund um den Brunnen verwilderte zusehens. Im Jahr 2005 beschloss das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, den Brunnen zu sanieren. Zwei Planungsbüros unterstützten die Stadt. Sie lieferten kostenfreie Entwürfe für den Brunnen und die Grünfläche. Auch der Ortsverein Pillnitz e. V. unterstützte die Planung und Sanierung.

Jetzt erinnern drei Wasserbecken an die ursprüngliche Form des Brunnens. Unter ihm verläuft der Friedrichsgrundbach. Der Brunnen holt den Bach visuell „nach oben“. Der Betrachter glaubt, der Bach fließt aus der Erde in den Brunnen und wieder in den Boden. Ein Schacht ermöglicht einen Blick auf den darunter fließenden Bach. Der Beckenrand ist aus sächsischem Sandstein, der Boden aus rotem Granit gefertigt. Eine Umwälzpumpe versorgt den Brunnen mit Regenwasser. Bei wenig Niederschlag wird auf Trinkwasser zurückgegriffen.

Der Platz rund um den Brunnen wurde von Unkraut und Gehölz befreit.



Neue Sandsteinplatten, drei Rundbänke und viel Grün laden zum Verweilen ein. Auszubildende der Stadt, angehende Landschaftsgärtner, packten fleißig mit an. Der Brunnen kostete 65 000 Euro, die dazugehörige Grünfläche

▲ Vor der Einweihung. Der sanierte Brunnen in Pillnitz. Foto: Schwab

15 000 Euro. Finanziert wurde die Sanierung mit Mitteln der Stadt und großzügigen Spenden.



Ihr Dresdner Fahrradkurier

schnell · preiswert · umweltfreundlich
Stadtkurier, OverNight, Submissionen

0107 Dresden
Schützenstraße 26

80 111 93

KULTUR

„Nach Dresden“ – Filmpremiere



Foto: Filmausschnitt

Das Stadtmuseum Dresden lädt am Mittwoch, 30. Mai, 20 Uhr zur Deutschlandpremiere des Filmes „Nach Dresden“ ins Kino Metropolis, Am Brauhaus 8 ein. Universitätsprofessor Hermann Rudolph besucht nach 50 Jahren in New York seine Heimatstadt Dresden. Im Anschluss an den Film können Interessierte mit dem Regisseur Vittorio Curzel sowie Vertretern des Hatikva e. V. über den Film diskutieren. „Nach Dresden – Ein Film über Identität und Gedächtnis“ ist eine fiktive Dokumentation. Der Eintritt kostet drei Euro.

Ideen für Gorbitz und Prohlis gesucht

Jetzt bewerben für Förderprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“

Vereine, Bürgerinitiativen oder Bewohner der Wohngebiete Gorbitz, Prohlis und „Am Koitschgraben“ können sich noch bis zum 31. Mai für das Förderprogramm LOS bewerben. LOS heißt „Lokales Kapital für soziale Zwecke“. Es ist ein Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und wird mit dem Europäischen Sozialfonds gefördert.

600 000 Euro für Projekte

LOS unterstützt seit drei Jahren Projekte und lokale Initiativen mit bis zu 10 000 Euro. Die Europäische Union investierte mehr als 600 000 Euro in rund 100 Projekte in Dresden.

Ziel dieses Programms ist es, die Beschäftigungschancen von Menschen, die am Arbeitsmarkt benachteiligt sind, zu erhöhen. Mit ihrem Engagement für andere Menschen können

sie außerdem ihren Platz im Leben des Stadtteils finden.

Für Gorbitz werden Entwürfe für die Betreibung eines Kontaktladens auf der Harthaer Straße/Sanddornstraße gesucht. Der Kontaktladen soll Anlauf- und Treffpunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner sein. Er soll zum Beispiel Möglichkeiten zum Austausch der Menschen untereinander, Bildungsangebote, aber auch kulturelle Freizeitalternativen anbieten. Gesucht werden außerdem Ideen für Projekte, die Menschen ansprechen, die durch regelmäßigen Alkoholkonsum auffallen.

Bewerbungsfrist 31. Mai

In Prohlis werden Antworten auf folgende Fragen gesucht: Wie kann es gelingen, Bewohner anderer Stadtteile Dresdens zu vermitteln, dass die Wohngebiete Prohlis und Am Koitschgraben

lebens- und liebenswert sind? Wie können Veränderungen auch außerhalb der Stadtteile bekannt gemacht werden? Oder haben Sie eine Idee, wie man nachbarschaftliche Beziehungen verbessern kann? Es sind Vorschläge erwünscht, die Menschen zusammenbringen, Unterstützung und Abwechslung im Alltag bieten, das Zugehörigkeitsgefühl und das Lebensumfeld verbessern.

Die Ideen müssen zwischen dem 1. Juli 2007 und dem 30. Juni 2008 umgesetzt werden. Die Anträge sind bis zum 31. Mai an die Geschäftsstelle LOS der Qualifizierungs- und Arbeitsförderungsgesellschaft mbH, Könneritzstraße 25, 01067 Dresden auf Diskette oder CD oder per E-Mail an LOS@qad-dresden.de zu schicken. Weitere Informationen und die Ausschreibungen finden Sie unter: www.los.qad-dresden.de.

„Terzinen des Herzens – einst und jetzt“

Lesung in der Bibliothek Südvorstadt

„Terzinen des Herzens – einst und jetzt“ heißt das Frühlingsprogramm von Ursula Kurze. Am Freitag, 1. Juni, 19 Uhr liest sie Gedichte und Texte zum Thema Liebe. Veranstaltungsort ist die Bibliothek Südvorstadt, Nürnberger Straße 28f.

Die Musikerin Ursula Kurze hat Gedichte aus dem Band der „Lyriklegenden“ von Annemarie Bostroem vertont, der vor einem halben Jahrhundert entstanden ist. Ursula Kurze trägt die Gedichte und Texte vor und erzählt aus deren Geschichte. Sie lebt als freischaffende Sängerin und Schauspielerin in Dresden.

Der Eintritt kostet 4 Euro bzw. 2,50 Euro für Ermäßigungsberchtigte. Bibliotheksbenutzer mit gültigem Leserausweis haben freien Eintritt.

Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag

am 29. Mai

Elsbeth Scheibner, Leuben

zum 101. Geburtstag

am 26. Mai

Albert Gabler, Leuben

am 27. Mai

Helene Stief, Loschwitz

zum 100. Geburtstag

am 27. Mai

Elisabeth Wittstadt, Loschwitz

zum 90. Geburtstag

am 25. Mai

Edgard Henke, Leuben

am 28. Mai

Hedwig Fox, Cotta

Elfride Heinke, Blasewitz

Charlotte Weindzioch, Altstadt

Marianne Würzner, Altstadt

am 29. Mai

Hildegard Frost, Altstadt

Hildegard Sohla, Altstadt

am 30. Mai

Hildegard Freundel, Loschwitz

am 31. Mai

Marianne Schierig, Cotta

zum 65. Hochzeitstag

am 27. Mai

Helmut und Gertraut Basler, Blasewitz

am 30. Mai

Heinz und Anneliese Hönsch, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 27. Mai

Werner und Gisela Hauptvogel,

Blasewitz

zur Goldenen Hochzeit

am 25. Mai

Hermann und Christiane Kotzsche,
Langebrück

KISS zieht um

Die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen – KISS zieht vom 29. Mai bis 1. Juni von der Junghansstraße 2 in die Ehrlichstraße 3 und bleibt darum geschlossen.

Ab 4. Juni ist sie montags und freitags 9 bis 12 Uhr und dienstags und donnerstags 9 bis 18 Uhr zu erreichen.

Stellenausschreibung

Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit der Chiffre-Nummer und den vollständigen Bewerbungsunterlagen zu richten an: Landeshauptstadt Dresden, Haupt- und Personalamt, Postfach 120020, 01001 Dresden.

Im **Stadtplanungsamt** der Landeshauptstadt Dresden ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

**Leiterin/Leiter der Abteilung
Stadtplanung Innenstadt**
Chiffre: 61070301

Aufgabenschwerpunkte:

- Initieren und Steuern von städtebaulich bedeutsamen Vorhaben, Projekten, Gutachten und Wettbewerben im Zusammenwirken mit Bauherren und Investoren
- Management von Vorhaben im öffentlichen Raum sowie Vorbereitung und Entwicklung innerstädtischer Standorte im Rahmen von Flächenrevitalisierungen
- Durchführung von Bauleitplanverfahren und sonstigen städtebaulichen Satzungen sowie Erarbeitung von städtebaulichen Entwürfen, Gestaltungskonzeptionen und Rahmenplänen.

Anforderungen:

- Dipl.-Ing. (TH/TU) der Fachrichtung Architektur, Städtebau oder Raumplanung (die Große Staatsprüfung für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst der Fachrichtung Städtebau ist von Vorteil, jedoch nicht Bedingung)
- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich der öffentlichen Verwaltung in verantwortlicher Stellung
- neben fundierten Kenntnissen im Bau-, Planungs- und Verwaltungsrecht werden insbesondere Erfahrungen in der Entwicklung und Steuerung städtebaulich bedeutsamer Projekte erwartet
- überdurchschnittliches Engagement, hohe Belastbarkeit sowie Entscheidungsfreudigkeit
- hoher persönlicher Anspruch an die Qualität der Arbeitsergebnisse sowie sicheres Urteilsvermögen bei hochbaulichen, gestalterischen und städtebaulichen Fragestellungen

■ Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und eine ausgeprägte Fähigkeit, planerische Ziele überzeugend zu vermitteln

■ kooperativer und leistungsorientierter Führungsstil.
Die Stelle ist bewertet:

- Besoldungsgruppe A 15 und
- Vergütungsgruppe I a/1a (BAT-O) entsprechend TVöD, Entgeltgruppe E 15. Für Tarifbeschäftigte gilt eine wöchentliche Arbeitszeit von 37,5 Stunden gemäß Anwendungstarifvertrag (AWTV).

Bewerbungsfrist: 6. Juli 2007

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung mit Vorrang berücksichtigt.

Frauen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Gymnasien sollen umgebaut und modernisiert werden

Tagesordnung der 52. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, 31. Mai 2007, 16 Uhr im Plenarsaal des Rathauses

1. Aktuelle Stunde zur Zukunft des Kulturpalastes (Schließung/Sanierung), der Konzert- und Kongressgesellschaft und der Dresdner Philharmonie gemäß § 17 Geschäftsordnung des Stadtrates
2. Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Ausländerbeirat und Nachrücken einer Ersatzperson in den Ausländerbeirat der Landeshauptstadt Dresden.
3. Umbesetzung im Ortsbeirat Prohlis
4. Teilaufhebung der 82. Mittelschule
5. Teilaufhebung der 88. Mittelschule
6. Teilaufhebung der 126. Grundschule
7. Instandsetzung/Umbau Romain-Rolland-Gymnasium und Abendgymnasium mit Erweiterungsneubauten als 4-zügiges Gymnasium sowie Neubau einer Zweifeldsporthalle und der Außenanlagen, Weintraubenstraße 3, 01099 Dresden
8. Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen zur Erhöhung der Zügigkeit sowie Neubau einer Dreifeldschulsport halle und der Außenanlagen des Julius-Ambrosius-Hülfte-Gymnasiums, Hülftestraße 16, 01237 Dresden
9. Bestätigung der Privatisierungsziele und Bewertungskriterien zur Teilprivatisierung der MESSE Dresden GmbH
10. Neubau des Eissport- und Ballspielzentrums (ESBZ) im Sportpark Ostragehege; Sicherung der Gesamtfinanzierung
11. Subventionierung der Kosten der Unterbringung und Betreuung im Sportschulinternat des Sportschulzentrums Messering 2 a, 01067 Dresden
12. Personalbereitstellung der Landeshauptstadt Dresden zur langfristigen Sicherung der Arbeitsfähigkeit der ARGE
13. Sicherung der Arbeitsfähigkeit der ARGE
14. Eintrittspreise der Dresdner Musikfestspiele 2008
15. Eintritts- und Anrechtspreise im Theater Junge Generation ab der Spielzeit 2007/2008
16. Fortschreibung Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen für das Schuljahr 2007/2008
17. Regelung der Rechtsnachfolge zur Sicherstellung der Leistungserbringung für Kindertageseinrichtungen und Beratungs- und Vermittlungsstellen für die Förderung von Kindertagespflege in freier Trägerschaft
18. Veränderungen des Sondervermögens des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen für das Wirtschaftsjahr 2006
19. Verkehrsberuhigende Maßnahmen in der Dresdner Innenstadt; konzeptieller Rahmen (Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau Nr. A0120-SB18-05, vom 28. September 2005)
20. Bebauungsplan Nr. 31, Dresden-Leubnitz-Neuostra Nr. 2, Wilhelm-Franke-Straße hier: Entscheidung zur weiteren städtebaulichen Entwicklung
21. Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Abfallwirtschaft (Abfallwirtschaftssatzung)
22. Sicherheitskonzeption für die Dresdner Neustadt
23. Ganztagschulkonzeptionen an Mittelschulen und Gemeinschaftsschulen
24. Anpassung der Leistungen für Unterkunft und Heizung
25. Senkung der Grundsteuer B
- Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:**
26. Beförderung von Beamten – Amt 33

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Verkehrsbauvorhaben der Landeshauptstadt Dresden „Ausbau der Leipziger Straße zwischen Konkordienstraße und Alexander-Puschkin-Platz (4. BA)“

gemäß § 28 Abs. 1 PBefG i. V. m. § 1 SächsVwVfG, §§ 72 ff. VwVfG und § 9 UVPG

Für das o. g. Bauvorhaben ist die Planfeststellung beantragt. Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt bei Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Zimmer 1128 in der Zeit vom **29. Mai bis 29. Juni 2007** während der Dienststunden Montag, Mittwoch, Freitag 9.00–12.00 Uhr, Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr zur allgemeinen Einsicht aus.

1. Jeder kann bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 13. Juli 2007, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Dresden, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen gegen den Plan erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 29 Abs. 4 Satz 1 PBefG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können zu einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekanntgemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Die

Aus lizenzerrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich.

Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist,

werden nicht zu dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorha-

bens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Plans tritt die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 Satz 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Unternehmer an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 28a Abs. 3 PBefG).

Dresden, 14. Mai 2007

**gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister**

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Altstadt II, Gruna, Seidnitz, Striesen und Tolkewitz der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Mai 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat. Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Trinkwasserleitungen nebst Sonder-, Neben- anlagen sowie Schutzstreifen: Gemarkungen Gruna, Seidnitz, Striesen, Tolkewitz – Trinkwasserleitungen DN 300, Gemarkung Altstadt II – Trinkwasser- leitungen DN 300, DN 800.

Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **2. Juli 2007 bis einschließlich 30. Juli 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf

dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Mai 2007

**gez. Zorn
Referatsleiter**

Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG)

Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen Gemarkungen Blasewitz und Striesen der Landeshauptstadt Dresden

Vom 10. Mai 2007

Das Regierungspräsidium Dresden gibt bekannt, dass die DREWAG Stadtwerke Dresden GmbH, Rosenstraße 32, 01067 Dresden, Anträge auf Erteilung von Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), das zuletzt durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407, 2418) geändert worden ist, gestellt hat.

Die Anträge umfassen in den nachfolgend aufgeführten Gemarkungen der Landeshauptstadt Dresden bestehende Gasleitungen nebst Sonder-, Neben- anlagen sowie Schutzstreifen:

Gemarkung Blasewitz

- Niederdruckgasleitungen (DN 200, 300, 500 Stahl, DN 150 Polyethylen, DN 200 Polyvinylchlorid)
- Hochdruckgasleitung (DN 150 Stahl)
- Gasdruckregelanlage

Gemarkung Striesen

- Niederdruckgasleitungen (DN 50, 300, 500 Stahl, DN 150 Polyethylen, DN 200 Polyvinylchlorid).
- Die Grundstückseigentümer der von den Anlagen betroffenen Flurstücke der oben aufgeführten Gemarkungen können die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen in der Zeit vom **2. Juli 2007 bis einschließlich 30. Juli 2007** während der Dienststunden montags bis donnerstags zwischen 9.00 und 15.00 Uhr, freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr im Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Zimmer 2023, einsehen.

Das Regierungspräsidium Dresden erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der gesetzlich festgelegten Frist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 der Verordnung zur Durchfüh-

lung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung – SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900).

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Nach § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 2. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungsanlagen und Anlagen der Wasserversorgung und -entsorgung entstanden. Die durch Gesetz entstandene Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990.

Dadurch, dass die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit

der Belastung des Grundstücks erteilt wird.

Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt, betroffen wird.

Der Widerspruch kann beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen im Referat 14 (Zimmer 2023) bereit.

Dresden, 10. Mai 2007

**gez. Zorn
Referatsleiter**

Amtliche Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden

Planfeststellung für das Bauvorhaben „Abstell- und Behandlungsanlage Dresden-Reick, km 56,420–km 58,000 der Strecke 6240 Bodenbach–Dresden (BD)“

Anhörungsverfahren – Planänderung

Für das oben genannte Bauvorhaben der DB Netz AG ist die Planfeststellung beantragt. Für den hierfür ausgelegten Plan wurde eine neue schalltechnische Untersuchung zur Abstell- und Behandlungsanlage Dresden-Reick durchgeführt. Der geänderte Plan liegt zur allgemeinen Einsicht in der Stadtverwaltung Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3016 in der Zeit vom **29. Mai bis einschließlich 29. Juni 2007** während folgender Dienstzeiten aus:

Montag 9.00–15.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00–18.00 Uhr
Mittwoch, Freitag 9.00–12.00 Uhr

1. Jeder kann gegen die Planänderung bis zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, also bis zum 13. Juli 2007, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Hauptabteilung Mobilität, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, 3. Stock, Zimmer 3016, oder beim Regierungspräsidium Dresden, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Einwendungen erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Mit Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 20 Abs. 2 Satz 1 AEG).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter, gleichlautender Texte eingereicht werden, ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen, soweit er nicht von

ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Rechtzeitig erhobene Einwendungen können zu einem Termin erörtert werden, der ggf. noch ortsüblich bekannt gemacht wird. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Erörterungstermin gesondert benachrichtigt.

Falls mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen sind, können diejenigen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden.

Beim Ausbleiben eines Beteiligten zu dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermines beendet. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

3. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen oder Teilnahme am Erörterungstermin entstehende Kosten werden nicht erstattet.

4. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

5. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Ent-

Aus lizenzerrechtlichen Gründen ist die Abbildung des Lageplans nicht möglich.

scheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

6. Die Ziffern 1, 2, 3 und 5 gelten für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) entsprechend.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planares treten die Anbaubeschränkungen

nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast an diesen Flächen ein Vorkaufsrecht zu (§ 19 Abs. 3 AEG).

Im Interesse einer genaueren Information der Bürger wird zusätzlich folgender Übersichtsplan veröffentlicht.

Dresden, 11. Mai 2007

**gez. Dr. Lutz Vogel
Erster Bürgermeister**

Suchen Sie doch, was Sie wollen!

www.dresden.de/stadtplan

Zoo Dresden erhält jedes Jahr vier Millionen Euro für Investitionen

Beschlüsse der 51. Sitzung des Stadtrates vom 10. Mai 2007

Beschluss-Nr.: A0436-SR51-07

Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche

Der Stadtrat einigt sich analog § 42 Abs. 2 SächsGemO auf die Umbesetzung im Ortsbeirat Klotzsche entsprechend dem Vorschlag der Bürgerfraktion:

Frau Gabriela Hanzsch, Am Schulfeld 15, 01109 Dresden, bisher Stellvertreterin, wird Mitglied. Herr Franz-Josef Fischer, Klotzscher Hauptstraße 29, 01109 Dresden, wird Stellvertreter. Frau Ilona Richter scheidet als Mitglied aus.

Beschluss-Nr.: V1786-SR51-07

Neubau Staatsoperette Dresden – Anpassung der Verdingungsunterlagen an das Verhandlungsergebnis zu den Haustarifverträgen

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Beschluss-Nr. V1341-SR34-06 zur Gründung der Staatsoperette Dresden gGmbH wird aufgehoben.
2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die Verdingungsunterlagen für das Verhandlungsverfahren Neubau Staatsoperette Dresden am Wiener Platz MK 5 an das Verhandlungsergebnis zu den Haustarifverträgen

anzupassen. Die geänderte Anlage A (Allgemeine Verdingungsunterlagen) wird bestätigt.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, auf dieser Grundlage das Verfahren weiterzuführen, d. h. die Verdingungsunterlagen zu versenden, und dem Stadtrat ein ausverhandeltes Vertragswerk zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Der Ausschuss für Finanzen und Liegenschaften ist über den Stand des Verhandlungsverfahrens regelmäßig zu unterrichten.

Beschluss-Nr.: V1734-SR51-07

Namensgebung der 108. Grundschule „Sonnenblumenschule“

Die 108. Grundschule, Hepkestraße 28 in 01309 Dresden erhält den Namen „Sonnenblumenschule“.

Beschluss-Nr.: V1727-SR51-07

Investitionen Zoo Dresden GmbH

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Landeshauptstadt Dresden kennt sich zum langfristigen Erhalt und Fortbestand des Zoologischen Gartens mit seiner 145-jährigen Tradition.
2. Der Zoo Dresden GmbH werden vor-

behaltlich der jeweiligen Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Dresden folgende Mittel für Investitionen zur Verfügung gestellt:

2007: 4.000.000 EUR
2008: 4.000.000 EUR
2009: 4.000.000 EUR
2010: 4.000.000 EUR.

3. Durch eine regelmäßige Evaluierung sind der Investitionsprozess und die damit verbundenen betriebswirtschaftlichen Erwartungen zu überprüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Evaluierungsprozesse erfolgen erstmals in den Jahren 2009 und 2010.

Beschluss-Nr.: V1554-SR51-07

Aufnahme der Kindertageseinrichtung Boltenhagener Straße 58 in 01109 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden

1. Der Stadtrat beschließt die Aufnahme der Kindertageseinrichtung Boltenhagener Straße 58 in 01109 Dresden in den Bedarfsplan Kindertageseinrichtungen Dresden.
2. Der Stadtrat beschließt die Bezugsschaltung der Kindertageseinrich-

tung Boltenhagener Straße 58 sowie die Betreibung durch den Träger der ev.-luth. Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche nach Errichtung des Neubaus vorbehaltlich der Erteilung der Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt.

3. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss der Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung beauftragt (Anlage 1 der Vorlage).

4. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft durch die ev.-luth. Kirchengemeinde Dresden-Klotzsche reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgespräches die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V1641-SR51-07

Trägerschaftswechsel der Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Straße 40 h in 01187 Dresden

1. Der Stadtrat beschließt den Träger-

Anzeige

Nahverkehr für Arbeitgeber

Die erste Lohnerhöhung bei der die Steuern sinken.

Das FirmenTicket

Ermöglichen Sie Ihren Mitarbeitern die Nutzung von Bahn und Bus in Dresden – ohne einen zusätzlichen Fahrschein.

Nutzen Sie auch das umfangreiche Freizeit- und Tourismusangebot der Dresdner Verkehrsbetriebe AG. Die Stadtrundfahrt, der Tourismus-Service oder der Voll-in-Fahrt-Party-Service machen aus Ihrer Unternehmensparty ein unvergessliches Erlebnis.

Rufen Sie einfach an. Oder schreiben Sie eine E-Mail an biz@dvbag.de. Die Mitarbeiter des Business-Kunden-Service (DVB-BIZ) setzen sich sofort mit Ihnen in Verbindung.



DVB
DRESDNER VERKEHRSBETRIEBE AG

Wir bewegen Dresden.

schaftswechsel der Kindertageseinrichtung Nöthnitzer Straße 40 h in 01187 Dresden zum Träger Deutscher Kinderschutzbund – Ortsverband Dresden e. V. zum 1. April 2007 bzw. zum 1. des Folgemonats nach Stadtratsbeschluss.

2. Der Personalabbau im Rahmen des Betriebsüberganges erfolgt durch Überleitung der betroffenen Beschäftigten nach § 613 a Bürgerliches Gesetzbuch (BGB). Der neue Träger tritt gemäß § 613 a BGB in die Arbeitsverträge der übergehenden Beschäftigten ein.

3. Die Stellen der vom Personalabbau betroffenen Beschäftigten sind im Stellenplan des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden unverzüglich nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen.

Zu streichende Stellen:

Nöthnitzer Straße 40 h

1.46430.1968.1, Leiterin/Leiter, EG 9

1.46430.2086.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6

1.46430.2088.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6

1.46430.2115.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6

1.46430.2087.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6

1.46430.2090.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6

1.46430.2214.1, Erzieherin/Erzieher, EG 6.

4. Das Inventar und die Außenspielgeräte der Kindertageseinrichtung werden ohne Erlös an den Träger übergeben. Der Vermögensabgang ist erfolgsneutral als Verminderung der Kapitalrücklage in Höhe des Buchwertes des Anlagevermögens zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu behandeln.

5. Der Oberbürgermeister wird mit dem Abschluss einer Vereinbarung zur Betriebsführung und Betriebskostenfinanzierung (Anlage 1 der Vorlage) beauftragt. Die Betriebsleiterin des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen Dresden wird mit dem Abschluss des Mietvertrages (Anlage 2 der Vorlage) beauftragt.

6. Nach einem Jahr der Übernahme der Rechtsträgerschaft reflektiert der Träger im Rahmen eines Entwicklungsgespräches die Phase der Übernahme der Einrichtung, den Stand der Qualitätsentwicklung aus Trägersicht und schließt daraus folgend mit der Qualitätsentwicklungsgruppe eine Qualitätsentwicklungsvereinbarung ab.

Beschluss-Nr.: V1732-SR51-07

Übertragung des Kinder- und Jugendhauses „Louise“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Malwina e. V.

kannten Träger der freien Jugendhilfe Malwina e. V.

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Louise“ an den freien Träger der Jugendhilfe Malwina e. V. gemäß Verträge (Anlage der Vorlage).

2. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen.

3. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen. Das betrifft nachfolgende Stellen:

Stellenplan-Nr., Stellenbezeichnung, Vergütungsgruppe

1.4605.0023.1, Leiterin/Leiter Kinder- und Jugendhaus, E 9

1 4605 0025.1, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, E 9

1 4605 0026.1, Soz.-päd. Mitarbeiterin/Mitarbeiter, E 8.

4. Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV. Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1733-SR51-07

Übertragung des Kinder- und Jugendhauses „Villa Kunterbunt“ an den anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Unternehmen Kultur, Kunst und Kommunikation e. V.

1. Der Stadtrat beschließt die Übertragung des kommunalen Kinder- und Jugendhauses „Villa Kunterbunt“ an den freien Träger der Jugendhilfe Unternehmen Kultur, Kunst und Kommunikation e. V. gemäß Verträge (Anlage der Vorlage).

2. Entsprechend den Regelungen des Anwendungstarifvertrages (AWTV) vom 16. Januar 2006 wird für die Laufzeit des dadurch bestimmten Personalüberleitungsvertrages ein dreijähriger Zuwendungsvertrag abgeschlossen.

3. Die Stellen der vom Trägerschaftswechsel erfassten Beschäftigten sind im Stellenplan nach dem Stadtratsbeschluss zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels zu streichen. Das betrifft nachfolgende Stellen:

Stellenplan-Nr., Stellenbezeichnung, Vergütungsgruppe

1.4605.0023.1, Leiterin/Leiter Kinder- und Jugendhaus, E 9

1 4605 0025.1, Sozialpädagogin/Sozialpädagoge, E 9

1 4605 0026.1, Soz.-päd. Mitarbeiterin/Mitarbeiter, E 8.

4. Das in der Einrichtung beschäftigte Personal wird zum Zeitpunkt des Trägerschaftswechsels sozialverträglich abgebaut. Der Personalabbau erfolgt primär durch Überleitung der Beschäftigten gemäß § 613 a BGB unter Gewährung sozialer Standards in einem Überleitungsvertrag entsprechend dem AWTV. Soweit die Beschäftigten dem Übergang ihres Arbeitsverhältnisses auf den neuen Träger ohne wichtigen Grund widersprechen und keine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit auf einer freien, geeigneten Stelle bei der Landeshauptstadt Dresden besteht, sind den widersprechenden Beschäftigten betriebsbedingte Kündigungen auszusprechen. Die Möglichkeit des Abschlusses eines Auflösungsvertrages bleibt unberührt.

Beschluss-Nr.: V1642-SR51-07

Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 29. Juni 2006

1. Der Stadtrat beschließt die Satzung zur Änderung der Satzung der Landeshauptstadt Dresden über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung und Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in Kindertagespflege (Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege).

2. Der Beschluss-Nr. V1222-SR32-06 (Elternbeitragssatzung Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege) vom 29. Juni 2006 wird in § 2 Abs. 1 geändert.

Beschluss-Nr.: V1607-SR51-07

Pilotlinie 2, Verkehrsbauprojekte Pennricher Straße zwischen Lübecker Straße und Hölderlinstraße

1. Der Stadtrat hebt den Beschluss-Nr. V1654-42-1996 (Pilotlinie 2, Verkehrsbaumaßnahme Pennricher Straße zwischen Knoten Hölderlinstraße und

Rudolf-Renner-Straße) vom 15./16. August 1996 auf.

2. Der Stadtrat stimmt dem Konzept für den Ausbau der Pennricher Straße zwischen Lübecker Straße und Hölderlinstraße gemäß Anlage 2 der Vorlage (Lageplan vom November 2005) zu.

3. Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass diese Maßnahme planungsrechtlich durch ein Planfeststellungsverfahren nach § 28 (1) des Personenbeförderungsgesetzes gesichert werden soll.

Beschluss-Nr.: V1670-SR51-07

Umsetzung des städtebaulich-gestalterischen Konzeptes für den Neumarkt

hier: Geometrie der „Rosmaringasse“ unter Beachtung der möglichen Entwicklung des Quartiers VII und der Gewährleistung der Anlieferung des Kulturpalastes

Der Stadtrat beschließt, dass der weiteren Planung des öffentlichen Raumes zwischen Kulturpalast und Quartier VII der Neumarktbauung („Rosmaringasse“) eine Geometrie nach Anlage 1 der Vorlage zugrunde gelegt wird.

Beschluss-Nr.: V1760-SR51-07

Ausbau der Straße Am Galgenberg zwischen Grohmannstraße und Tögelstraße

Der Stadtrat bestätigt die Ausbauplanung für die Straße Am Galgenberg gemäß Anlagen der Vorlage.

Beschluss-Nr.: A0400-SR51-07

Polizeistrukturreform und Kräfte der Sächsischen Polizei in Dresden

Der Stadtrat beschließt:
Im Zusammenhang mit den derzeit erarbeiteten Vorschlägen über die zukünftige Struktur der Sächsischen Polizei, insbesondere der Bereitschaftspolizei, wird der Oberbürgermeister beauftragt, sich gegenüber der Sächsischen Staatsregierung dafür einzusetzen,

1. dass die bisherige Personalstärke der Polizeidirektion Dresden auch in den kommenden Jahren nicht reduziert wird und die Kräfte des Polizeivollzugsdienstes in der Dresdner Neustadt erhöht werden;

2. dass die Kräfte der Technischen Einsatzeinheiten (TEE) der Sächsischen Bereitschaftspolizei, einschließlich Sondertechnik, am Standort Dresden konzentriert werden;

3. dass am Standort Dresden mindestens 3 Einsatzhundertschaften der Sächsischen Bereitschaftspolizei vorgehalten werden;

4. dass die Landespolizeidirektion Zentrale Dienste als selbstständige Dienststelle der Spezialkräfte der Sächsischen

► Seite 10

◀ Seite 9

Polizei am Standort Dresden erhalten bleibt.

Beschluss-Nr.: A0415-SR51-07

Abwasserwärmeanlagen für Dresden

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, prüfen zu lassen, ob die Errichtung von Abwasserwärmeanlagen in Dresden ökologisch und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Das Ergebnis der Prüfung ist mit einer Listung geeigneter Standorte dem Stadtrat bis zum 30. Juni 2007 vorzulegen.

Beschluss-Nr.: A0418-SR51-07

Preiswertes Bauen und Sanieren zum Eigenbedarf auf Brachen in Innenstadt und Stadtteilen

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, regeln zu lassen, dass für den Erwerb von Immobilien in städtischem Eigentum bzw. im mehrheitlichen Eigentum städtischer Gesellschaften Optionsverträge für den Kauf der Liegenschaften für maximal 9 Monate abgeschlossen werden können.

Beschluss-Nr.: A0437-SR51-07

Prüfung der Mehrkosten beim Bau der Eissport- und Ballspielhalle

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, durch das Rechnungsprüfungsamt die Ursachen und Verantwortlichkeiten der Kostenerhöhungen beim Bau der Eissport- und Ballspielhalle bis zum 1. September 2007 prüfen zu lassen und dem Stadtrat zu ergreifende Konsequenzen vorzuschlagen.

2. Im Zuge der Prüfung der Kosten erhöhungen für die Eissport- und Ballspielhalle ist dem Stadtrat umgehend eine abschließende und verbindliche Kalkulation über sämtliche absehbaren oder ggf. noch zu erwartenden Kosten erhöhungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Anzeige

Schrott Eisen & Metalle

Hans Müller jun.
Schrott- u. Metallhandel KG
Tharandter Straße 7
01159 Dresden

Tel. (03 51) 4 21 55 11
(03 51) 4 21 31 80
Fax: (03 51) 4 21 55 12
E-mail: info@hans-mueller-jun.de

Öffentliche Ausschreibung

Die Landeshauptstadt Dresden schreibt den Auftrag zur Gestaltung und Herstellung von zwei Faltblättern zum Thema „Parken“ aus.

Titel: Informationen zum Anwohnerparken

- Format: 14,0 x 29,7 cm offen
- Farbe: 4/4-farbig
- Umfang: 6 Seiten
- Papier: 150 g/qm, Bilderdruck matt
- Verarbeitung: leporellofalzen
- Auflage: 750 Stück/1800 Stück
- Lieferung: handlich in Kartons zu gleichen Stückzahlen verpackt, frei Haus an eine Adresse in Dresden
- Der Inhalt des Faltblattes besteht aus Text, der elektronisch erfasst übergeben wird und nach dem Gestaltungshandbuch der Landeshauptstadt Dresden zu setzen ist. Die Titelgestaltung ist ebenfalls auf Grundlage des Gestaltungshandbuchs zu leisten.
- Ihr Angebot wird auf die einzelnen Positionen aufgeschlüsselt erwartet.

1. Gestaltung (inklusive Titelgestaltung, nach städtischem Gestaltungshandbuch)

2. Satz

3. Druck/Verarbeitung

5. Daten-CD (MAC-Format, doc-Datei und pdf-Datei)

5. Gesamtkosten (netto/brutto), die Mehrwertsteuer ist auszuweisen
Die Fertigstellung des ersten Faltblattes soll bis Anfang Juli erfolgen, die des zweiten Faltblattes im September.

Angebotsfrist: 1. Juni 2007

Ihr schriftliches Angebot (kein Fax, keine E-Mail) ist in Deutsch im verschlossenen Umschlag, mit dem Kennwort „**Faltblatt Parken**“ versehen, an die Landeshauptstadt Dresden, Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, PF 12 00 20, 01001 Dresden zu richten. Fragen zur Ausschreibung beantwortet Frau Liskowsky unter Telefon (03 51) 4 88 26 09 und E-Mail: kliskowsky@dresden.de.

Gründerbüro lädt ein

Bin ich ein Unternehmertyp? Ist mein Konzept tragfähig? Wie finanziere ich das Ganze? Wer sich beruflich selbstständig machen möchte, hat viele Fragen.

Antworten gibt es am Dienstag, 29. Mai, 14 bis 18 Uhr zum nächsten Gründerbüro im Festsaal des Rathauses. Mitarbeiter verschiedener Ämter, von Kamern, Institutionen und Verbänden stehen als Ansprechpartner für interessierte Dresdner bereit.

All jene, die über eine Existenzgründung nachdenken, bekommen Informationen zu Antrags- und Anmeldeformalitäten, Versicherungsangelegenheiten für das zu gründende Unternehmen, zu Franchisekonzepten und vielfältigen Fördermöglichkeiten. Speziell zur Vertriebsgestaltung im Unternehmen informiert Dr. Heike Claus, Geschäftsführerin der tradu4you@gmbh, 14.30 Uhr im Vortrag „Roter Kunde – Blauer Verkäufer: Marketing kundengerecht aufstellen“.

Vonseiten der Landeshauptstadt Dresden stehen den Besuchern die Mitarbeiter des Amtes für Wirtschaftsförderung und der Abteilung Gewerbeangelegenheiten als Ansprechpartner zur Verfügung.

Das nächste Gründerbüro lädt am 25. September ins Rathaus ein.

Stadtteilsozialdienst Prohlis/Leuben zieht um

Der Stadtteilsozialdienst Prohlis/Leuben des Jugendamtes zieht bis 1. Juni von der Hertzstraße 23, Ortsamt Leuben, in die Prohliser Allee 10, Ortsamt Prohlis. In dringenden Fällen übernimmt der Stadtteilsozialdienst Blasewitz/Loschwitz, Grundstraße 3, Telefon (03 51) 4 88 85 61, die Vertretung.

Ab dem 4. Juni sind die Mitarbeiter des Stadtteilsozialdienstes Prohlis/Leuben wieder innerhalb ihrer regulären Sprechzeit dienstags von 8 bis 12 und 14 bis 18 Uhr sowie freitags von 8 bis 12 Uhr unter der neuen Adresse zu erreichen.

Kraftloserklärung von Dienstausweisen

Wegen Verlust bzw. Diebstahl wird ab sofort der Dienstausweis der Landeshauptstadt Dresden DA 03274 für kraftlos erklärt.

Ausschreibung von Leistungen

- a) Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Den Zuschlag erteilende Stelle: Landeshauptstadt Dresden, Schulverwaltungsamt, Fiederstr. 30, 01307 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4889224, Fax: 4889213, E-Mail: EBarthel@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.: (0351) 8253412/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi. II/2080
- b) **Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungszeitraum: 01.10.2007 bis 30.09.2009; Vertragsverlängerungsmöglichkeit bis 30.09.2011; Zuschlagskriterien: Preis
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; zusätzliche Angaben: Das Angebot kann für ein Los bzw. für alle Lose eingereicht werden.
- e) **Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/066/07: siehe c)**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23-33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883694, Fax: 4883693, E-Mail: ASchuetze1@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesammaßnahme: 02.2/066/07: 10,53 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/066/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugs ermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 5,95 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **21.06.2007, 10.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e. V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- n) **06.08.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

SDV · 21/07 • Verlagsveröffentlichung

Die Nachwuchs-Früchte reifen

Dynamics Jugend zieht eine überwiegend positive Saison-Bilanz

Von P. Hans

„Zu meiner Zeit haben wir in erster Linie auf den eigenen Nachwuchs gebaut.“ Sagte einst Dynamics Trainer-Legende Walter Fritzsch. Seit Dynamo Dresden 1995 aus der 1. Bundesliga in die Regionalliga „zwangsabgestiegen“ wurde, fristete auch die erfolgreiche Dresdner Nachwuchsarbeit ein trauriges Dasein. Doch 2007 sieht man an der Lennéstraße Licht am Ende des Tunnels.

Dynamics Nachwuchsleiter Frank Lippmann kann kurz vor Ende der Saison 2006/07 ein überwiegend positives Resümee ziehen. Sowohl die F1-, F2- als auch D1-Jugend sind zurzeit Liga-Spitze. Aber auch die E- und C-Jugendmannschaften befinden sich in ihren Ligen in der Spitzengruppe. Weniger Erfolg haben leider Dynamics A- und B-Junioren. Sie befinden sich jeweils nur im Mittelfeld der Tabelle. Vom Abstieg bedroht sieht sich aber kein Dynamo-Team.

Am vergangenen Wochenende landete

die A-Jugend von Dynamo jedoch den fünften Sieg in Folge. Durch das 1:0 in Neubrandenburg verbesserte sich das Team auf den vierten Platz. Dennoch ist der Aufstieg in die Bundesliga in dieser Saison nicht mehr zu greifen, denn der Abstand auf einen Aufstiegsplatz beträgt bei noch zwei ausstehenden Spielen sieben Punkte. Auch Dynamics B-Jugend konnte bei Neubrandenburg

gewinnen. Mit 4:1 errangen die Jungs den siebten Tabellenplatz. Die D- bis F-Junioren konnten gar Siege einfahren, die zum Teil an Handballergebnisse erinnern. Mit 16:3 gewann beispielsweise Dynamics D-Jugend bei der SG Striesen. Besonders erwähnenswert ist, dass Dynamo Dresden den C-Juniorenmeister der aktuellen Saison stellt. Die „C“ gewann in der vergangenen Wo-

che das Pokalfinalspiel mit 2:0 gegen den FSV Zwickau und stellte mit Tino Dehmelt einen Juniorennationalspieler der U-15. Mit Richard van den Bosch steht ein weiterer Jugendnationalspieler im C-Team. Und auch in anderen Nachwuchs-Abteilungen rückten in dieser Saison junge Dynamos ins Rampenlicht. Beispielsweise bewarb sich das Nachwuchs-Trio Hensel, Süß und Wolf mit selbstbewussten Auftritten in der Regionalliga für die erste Mannschaft.

Das sportliche Konzept von Dynamo-Trainer Norbert Meier setzt ebenso auf gestandene Profis wie auf eigenen Nachwuchs. Mit Kegel, einem technisch hervorragenden Spieler der A-Jugend, den der Verein kürzlich länger an sich binden konnte, ist bereits ein weiterer Perspektiv-Kicker in den engeren Focus gerückt. Und Dresden hat die Zeichen endlich erkannt und präsentiert mit dem neuen Nachwuchsleistungszentrum sowie dem im Sommer beginnenden Stadionneubau reizvolle Bedingungen für Dynamos Talente.



Bereits mit vier Jahren üben kleine Dynamos den perfekten Vollspannstoß, wie beispielsweise bei Ex-Dynamo Peter Heidler in der „Heidler Soccer Akademie“. Foto: P. Hans

- Personalamt, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4882979, Fax: 4882806, E-Mail: IRoth@dresden.de; Stelle, bei der die Angebote schriftlich einzureichen sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; Nachprüfstelle: Regierungspräsidium Dresden, Ref. 33/34 - Gewerberecht, Preisprüfung, VOL, VOB, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13; bei persönlicher Abgabe: Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Zi.: II/2080
- b) Leistungen — Öffentliche Ausschreibung**
- c) Ausführungsort: Stadtgebiet der Landeshauptstadt Dresden, 01067 Dresden;
- Sonstige Angaben:** **Los 1:** Verwaltungsgebäude Hamburger Straße und Rathaus Dr.-Külz-Ring; **Los 2:** Freizug Verwaltungsgebäude Riesaer Straße, Leistungszeitraum: 28.09.2007 ab 12.00 Uhr bis 03.10.2007; Die Objektbesichtigungen der Gebäude wird zwingend gefordert; Termin: 07.06.2007, Treff 08.00 Uhr; Die weiteren Zeitanlagen werden in den Verdingungsunterlagen mitgeteilt; Zuschlagskriterien: Los 1 und Los 2: Preis, Qualitätsmanagement
- d) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja; Zusätzliche Angaben: Das Angebot kann auch nur für ein Los eingereicht werden
- e) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: /02.2/028/07: Beginn und Ende: siehe Buchst. c)**
- f) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter
- Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 04.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- g) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, SG VOL-Vergaben, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 4883692, Fax: 4883693, E-Mail: RScholz@dresden.de; digital einsehbar: ja; im Internet abrufbar unter: www.ausschreibungs-abc.de
- h) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 02.2/028/07: 14,20 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 02.2/028/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- i) **18.06.2007, 10.00 Uhr**
- j) siehe Verdingungsunterlagen
- m) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 7 VOL/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden
- n) 30.07.2007**
- o) Der Bewerber unterliegt mit der Abgabe seines Angebots auch den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote (§ 27).

Ausschreibungen von Bauleistungen (VOB)

- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883871, Fax: 4883805, E-Mail: dfritsche@dresden.de
- b) Bauauftrag: Öffentliche Ausschreibung**
- c) Neubau Berufsschule für Körperbehinderte**
- d) Berufsschule für Technik und Wirtschaft, Hellerhofstr. 21, 01129 Dresden
- e) Achtung! Das Los 40 soll in Verbindung mit dem arbeitsmarktpolitischen Instrument der Bundesagentur für Arbeit „Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung“ (BSI) durchgeführt werden. Für diese Leistungen können sich daher nur solche Unternehmen bewerben, die bereit sind, für den Zeitraum der Leistungserbringung von der ARGE SGB II Dresden vermittelte Arbeitnehmer befristet sozialversicherungspflichtig einzustellen. Hinweise für ausführende Unternehmen zu den Modalitäten bei BSI-Maßnahmen (§279a SGB III) sind in den Verdingungsunterlagen enthalten. Auskünfte erteilt Ihnen auch: DSA GmbH Dresden, Herr Hirsch, Tel.: (0351) 2077534.
- Los 18 - Schließanlage:** 1 St. Schließplan; 99 St. Profildoppelzylinder für Generalhauptschlüsselanlage, mit Gefahrenschlüsselfunktion; 66 St. General-, Haupt-, Gruppen- u. Gefahrenschlüssel; 1 St. Leihzylinderanlage, 30 Zylinder für Bauzeit
- Los 22 - Feuerlöscher:** 16 St. Lieferung und Montage Pulverlöscher Brandklasse ABC 11 kg 15 LE; 2 St. Lieferrung und Montage Kohlensäurelöscher Brandklasse B
- Los 23 - Rammschutz/Sockelleisten/Handläufe:** 210 m Rammschutzausbildung mit HOWA Wandbekleidung h=ca.95 cm, einschl.Eckausbildung, Sonderplatten und Abschlussprofilen; 1.055 m Sockelausbildung h=10 cm mit HOWA Wandbekleidung einschl. Eckausbildung; 155 m Handlauf auf Rammschutz im Flurbereich, Rundstahl gepulvert, einschl.Eckausbildung; 55 m Treppenhandlauf UG - 1.0G, Rundstahl gepulvert, einschl.Eckausbildung
- Los 24 - Einbaumöbel/Schiebetüren/Wandverkleidungen:** 7 St. Sitzbänke mit Unterkonstruktion; 1 St. Schiebetürelement; 21 St. Einbauschranktüranlagen; 220 m² Wandflächenverkleidung mit beschichteter Spanplatte; 4 St. Aluminium-Vitrine
- Los 40 - Außenanlagen mit BSI:** 770 m³ Bodenauhub für Wege und Pflanzungen, 1.550 m² Planum erstellen; 46 m Schlitzrinne liefern und verlegen; 860 m² Betonpflaster liefern und verlegen; 650 m² Vegetations-Tragschicht für Schotterrasen herstellen, Material: Sächs. Wegedecke; 372 St. Salix purpurea Purpurweide Str2xv.Coh 60-100 liefern und pflanzen; 1.118 St. Festuca gautieri Bärenfell-Schwingel StmTb; 4 St. Solitär 400 bis 500 cm pflanzen; 1.796 St. Staude, Ziergras, mit Ballen oder Topfballen pflanzen; 3.120 m² Rasen und Blumen-Kräuter-Mischung für sandige/trockene Standorte ansäen; 80 St. Winkelstützen aus Betonwerkstein, einschl. Unterbau und Trespa Sitzauflage; 12 m² Gitterrost mit Tragprofil U80 und Betonauflager; Zuschlagskriterien: Preis; Mindestanforderung an Nebenangebote: Die Gleichwertigkeit zur Ausschreibung ist mit dem Angebot nachzuweisen.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose; Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweise Vergabe:** 18/0011/07: Beginn: 06.08.2007, Ende: 30.11.2007; 22/0011/07: Beginn: 03.12.2007, Ende: 07.12.2007; 23/0011/07: Beginn: 03.09.2007, Ende: 17.11.2007; 24/0011/07: Beginn: 10.09.2007, Ende: 23.11.2007; 40/0011/07: Beginn: 30.07.2007, Ende: 16.11.2007
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungsdienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23–33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 04.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten je Los: 18/0011/07: 12,08 EUR; 22/0011/07: 11,48 EUR; 23/0011/07: 13,03 EUR; 24/0011/07: 10,47 EUR; 40/0011/07: 18,21 EUR jeweils für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0011/07_Los##, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungsscheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) **Einreichungsfrist: 19.06.2007, Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883775, Fax: 4883773, E-Mail: MMüller5@dresden.de; Persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 18/0011/07:

- 19.06.2007 10.30 Uhr; Los 22/0011/07: 19.06.2007 11.00 Uhr; Los 23/0011/07: 19.06.2007 13.00 Uhr; Los 24/0011/07: 19.06.2007 11.30 Uhr; Los 40/0011/07: 19.06.2007 13.30 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme, sofern diese 25.000,00 Euro überschreitet
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 25.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Technische Auskünfte erteilt: Rieger Architektur Tel.: (0351) 264750; Hochbauamt Herr Fritzsche, Tel.: (0351) 4883871
-
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 488 3893, Fax: 488 3302, E-Mail: TBAer@dresden.de
- b) Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung**
- c) 43. Grundschule, Anbau/Rekonstruktion eines Geräteraumes, Vergabe-Nr. 0082/07
- d) Riegelplatz 2, 01139 Dresden
- e) **LOS 2 - ROHBAUARBEITEN:** ca. 20 m³ Fundamentaushub, Bkl. 3-5, bis 1,25 m; ca. 20 m KG-Leitung inkl. Formstücke, DN 100; ca. 10 m³ Einzel- und Streifenfundamente einschl. Schalung; Bodenplatte, ca. 12,0 m³, C 25/30, d = 18 cm, ohne Schalung; kompletter Abbruch des alten Gerätehauses einschl. Gründung; (Grundriss 12,0 m x 3,5 m; Höhe ca. 3,5 m)
- LOS 3 - ZIMMER-, FENSTER- UND TROCKENBAUARBEITEN:** Aufstellen und Verlegen von ca. 230 m Konstruktionsvollholz in sichtbare Wandkonstruktionen (Pfosten, Schellen, Träger); ca. 70 m² OSB-Spanplattenschalung; ca. 70 m² Fassadenbekleidung; ca. 100 m² Brettschalung; ca. 120 m² Wärmedämmung; ca. 25 Stück Injektionsaker zum Abbinden von Bauholz; ca. 30 m² Gipskartonständerwände
- LOS 5 - FENSTER UND TÜREN:**
- 4 Fensterelemente aus Holz ca. 1,50 m x 0,70 m; 2 Außentüren aus Holz ca. 1,30 m x 2,10 m; 2 Innentüren ca. 1,00 m x 2,10 m; Zuschlagskriterien: Preis f) Aufteilung in mehrere Lose: ja; Einreichung der Angebote möglich für: alle Lose
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfristen bei losweiser Vergabe:** 2/0082/07: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007; 3/0082/07: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007; 5/0082/07: Beginn: 23.07.2007, Ende: 31.08.2007
- i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de
- j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 1/0078/07: 12,44 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Einzahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 0078/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungs-scheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elektronischer Form können nur nach vorheriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 11,90 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.
- k) Einreichungsfrist: 21.06.2007, 10.15 Uhr**
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Vergabebüro, Sachgebiet Bauvergaben, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883859, Fax: 4883805, E-Mail: Bisrael@dresden.de
- a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Hochbauamt, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.: (0351) 4883794, Fax: 4883773, E-Mail: BFeldmann@dresden.de; persönliche Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
- m) Deutsch
- n) Bieter und deren Bevollmächtigte
- o) Ort der Eröffnung der Angebote: Technisches Rathaus, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden, Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: bei Gesamtvergabe Los 1/0078/07: 21.06.2007, 10.15 Uhr**
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- t) 16.07.2007**
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: zulässig
- der Angebote: Los 2/0082/07: 21.06.2007, 13.00 Uhr; Los 3/0082/07: 21.06.2007, 13.30 Uhr; Los 5/0082/07: 21.06.2007, 14.00 Uhr
- p) Mängelansprüchebürgschaft in Höhe von 3 v.H. der Schlussrechnungssumme
- q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen
- r) gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit Angaben im Formular „Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen. Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Punkt 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden.
- Anforderung der Vergabeunterlagen bis 01.06.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

Dresdner Stadtbuch – Mein Bürgerbuch

Das Multitalent für Dresden!

**Neue Ausgabe 2008 – jetzt mit
Dresdner Ärzteverzeichnis,
Kinderbranchenbuch
und Hochzeitsratgeber**



**Ihr Inserat im Dresdner Stadtbuch:
Maximale Aufmerksamkeit bei Dresdner Bürgern und Familien**

Das Dresdner Stadtbuch 2008 setzt neue Maßstäbe in puncto Bürgerservice.

Neben dem offiziellen Ämter- und Behördentführer der Stadt Dresden mit allen Ortsämtern und Ortschaften bietet es ein umfangreiches Branchenverzeichnis für jedes Ortsamt und die Umlandgemeinden. Neue Informationsteile enthalten die Adressen und Informationen zu vielen Themenbereichen auf einen Blick. Das neue Stadtbuch – mein Bürgerbuch.

Dresdner
Amtsblatt

v) RP Dresden, Referat 34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB/VOL, Stauffenbergallee 2, 01099 Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.: (0351) 8253412/8253413, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; technische Auskünfte erteilen: Fischer+ Meyer, Frau Meyer, Tel.: (0351) 4716329; Hochbauamt, Frau Israel, Tel.: (0351) 4883859

a) Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Wirtschaft, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, 01001 Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-7154, Fax: 488-7103

b) Bauauftrag — Öffentliche Ausschreibung

c) Rekonstruktion des Grillparzerplatzes,

Vergabe-Nr.: 8063/07

d) Stadtgebiet Dresden, Grillparzerplatz, 01059 Dresden

e) 35 m² bituminöse Befestigung rückbauen; 16,5 m³ Mauerwerk und Fundamente abbrechen; 680 m² Grasnarbe abtragen; 510 m² ungebundene Befestigung abtragen; 32,5 lfd. m Sandsteinquadermauer errichten; 110 lfd.m Granitbreitbord aufnehmen und neu setzen; 95 lfd.m Kabelgraben herstellen; 1100 m² Rasenansaet; 11 St. Hochstämme; 10 St. Solitäre, 144 St. Sträucher liefern und pflanzen; 3350 Blumenzwebeln pflanzen, Fertigstellungs-pflege; Zuschlagskriterien: Das wirtschaftlichste Angebot erhält den Zuschlag

f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein

h) Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 8063/07: Beginn: 20.08.2007, Ende: 30.09.2007

i) Vergabeunterlagen sind erhältlich bei: SDV AG, Sächsischer Ausschreibungs-dienst, Bereich Vergabeunterlagen, Tharandter Str. 23—33, 01159 Dresden, Tel.-Nr.: (0351) 4203-276, Fax: 4203-277, E-Mail: verdingung@sdv.de; Anforderung der Vergabeunterlagen bis 31.05.2007; Digital einsehbar und abrufbar: ja, unter www.ausschreibungs-abc.de

Anzeige

j) Vervielfältigungskosten Gesamtmaß-nahme: 8063/07: 29,27 EUR für die Papierform. Bei Vorliegen einer GAEB-Datei wird diese ohne Zusatzkosten automatisch mitgeliefert. Zahlungsweise: als Faxanforderung mit Ein-zahlungsbeleg (Fax: 0351/4203-277), ausgestellt auf die SDV AG, Verwendungszweck: 8063/07, Postbank Leipzig, Konto-Nr.: 0156600907, BLZ: 86010090 ODER gegen Verrechnungs-scheck, ebenfalls ausgestellt auf die SDV AG (BEACHTE: für Bewerber aus dem Ausland jeweils zzgl. Auslandsporto). Die Vergabeunterlagen in elek-tronischer Form können nur nach vor-heriger Freischaltung und dem Vorliegen einer Lastschrifteinzugsermächtigung unter der Internetadresse www.ausschreibungs-abc.de bezogen werden. Auskünfte dazu unter der Rufnummer (0351) 4203-210. Der Preis für die Vergabeunterlagen in elektronischer Form beträgt 17,85 EUR. Der Betrag für die Vergabeunterlagen wird nicht erstattet.

k) **Einreichungsfrist: 19.06.2007, 10.00 Uhr**

l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Landeshauptstadt Dresden, Geschäftsbereich Finanzen und Liegenschaften, Zentrales Ver-gabebüro, Dresden, PF: 120020, PLZ: 01001, Tel.-Nr.: (0351) 488-3784, Fax: 488-3773, E-Mail: CBörner@dresden.de; bei persönlicher Abgabe: Briefkasten im Kellergeschoss, Hamburger Str. 19, 01067 Dresden
m) Deutsch
n) Bieter und deren Bevollmächtigte
o) Ort der Eröffnung der Angebote: Tech-nisches Rathaus, Hamburger Straße 19, 01067 Dresden, im Kellergeschoss, Raum 046; Datum und Uhrzeit der Er-öffnung der Angebote: Bei Gesamt-vergabe Los 8063/07: 19.06.2007, 10.00 Uhr
p) 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträge
q) Zahlungsbedingungen gemäß Verdin-gungsunterlagen
r) gesamtschuldnerisch haftend mit be-vollmächtigtem Vertreter
s) Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zu-verlässigkeit Angaben im Formular

„Eignungsnachweis“ gemäß § 8 VOB/A zu machen; Bei Vorlage einer gültigen Zertifizierung des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. oder der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. müssen nur noch die im Formular „Eignungsnachweis“ unter Pkt. 2 geforderten auftragsbezogenen Angaben eingereicht werden;

t) 18.07.2007

u) Änderungsvorschläge oder Nebenan-gebote: nicht zulässig
v) Regierungspräsidium Dresden, Referat 33/34, Gewerberecht, Preisprüfung VOB, VOL, Stauffenbergallee 2, Dresden, PF: 100653, PLZ: 01076, Tel.-Nr.: (0351) 82534-12/13, Fax: 8259999, E-Mail: post@rpdd.sachsen.de; Auskünfte erteilt: Amt für Stadtgrün und Ab-fallwirtschaft, Herr Obst, Tel. siehe Buchst. a)

Impressum

Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresdner-amtsblatt.de

Herausgeber

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister
Amt für Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 120020, 01001 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 26 97/26 81
Fax: (03 51) 4 88 22 38
E-Mail: presseamt@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz: Kai Schulz (verantwortlich)
Heike Großmann (stellvertretend)
Heidi Kohlert, Sylvia Siebert

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen

SDV Verlags GmbH, Tharandter Str. 31–33
01159 Dresden
Geschäftsführer: Karsten Tonn, v.i.S.d.P.
Telefon: (03 51) 45 68 01 11
Fax: (03 51) 45 68 01 13
E-Mail: heike.wunsch@sdv.de
www.sdv.de

Abonnements

Sächsisches Druck- und Verlagshaus AG
Tharandter Str. 23–27, 01159 Dresden
Ilona Plau, Telefon: (03 51) 4 20 31 83
Fax: (03 51) 4 20 31 86, E-Mail: plau@sdv.de

Druck

Torgau Druck Sächsische Lokalpresse GmbH

Vertrieb

Pirnaer Rundschau Vertriebs- und Werbeagentur P. Hatzirkleos

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in den Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürosälen und Einrichtungen aus. Jahresabonnement über Postversand: 63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich möglich bei anteiligem Abonnementpreis. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres beim Sächsischen Druck- und Verlagshaus nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein.



www.dresden.de/stadtentwicklung

suchen Sie eine Baustelle?
www.dresden.de/stadtentwicklung

Anzeige

Hausgeräte Defekt?
Hausgeräte Richter
Meisterbetrieb

0351/8627354
schnell • preiswert • zuverlässig
Reparatur aller Fabrikate A-Z
www.hausgeräte-richter.de

**CENTRUM FÜR BERUFLICHE
HANDLUNGSKOMPETENZ**
der Ländlichen Erwachsenenbildung im Freistaat Sachsen e. V.

Kaufmännische Grundlagen – Business Basics

Zielgruppe: Führungskräfte in Klein- und mittelständischen Unternehmen sowie Existenzgründer
Inhalte: - Aufbau des betrieblichen Finanz- und Rechnungswesen
- Erstellung und Gestaltung des Jahresabschlusses
- Verfahren zur Funderung von Investitionsentscheidungen
- Organisation einer Kosten- und Erfolgsrechnung im Unternehmen
- Steuerliche und rechtliche Rahmenbedingungen

Termin: 08./15.09.2007, Tagesseminar zu je 9 Unterrichtseinheiten
Preis: 199,00 Euro
Ansprechpartner: Sabine Butter, Tel.: 0351/4 27 79 23

Schnorrstraße 70 · 01069 Dresden · www.cbh-dresden.de

Sabine Butter

**Kaufen Sie jetzt
Ihre Traumküche**

und gewinnen Sie

bis zu 4.500,-

Teilnahmebedingungen und alle
Informationen zum Gewinnspiel
erhalten Sie im Küchenstudio,
Breite Straße 19, Pirna

**Pirnaer
Möbelhandel** GmbH

01796 Pirna • Breite Straße 19

Tel. (03501) 49 16 22

Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr